

Gala verbindet Vielfalt und Glamour

Seit 1983 unterstützt der „Förderkreis Internationale Maifestspiele“ das Festival

Von Julia Anderton

WIESBADEN. Ein leerer Zuschauerraum stellt gemeinhin keinen Grund zur Freude dar. Es sei denn, es handelt sich um einen besonderen Anlass, bei dem die Theaterfans nicht wie gewöhnlich von Rang und Parquet aus das Geschehen im Hessischen Staatstheater verfolgen, sondern selbst auf der Bühne des Großen Hauses Platz nehmen. Einen solchen bietet die Spendengala des „Förderkreis Internationale Maifestspiele“. 1983 wurde der Förderkreis mit aktuell rund 90 Firmen- und Privatmitgliedern gegründet und trägt seitdem mit Spenden von bislang mehr als vier Millionen Euro insgesamt zur Finanzierung der Internationalen Maifestspiele (IMF) bei, die in diesem Jahr mit einem Gesamtetat von 1,9 Millionen Euro realisiert werden.

„Kultur ist der Kitt der Gesellschaft“

Auch in diesem Jahr sollen rund 75.000 Euro zugeschossen werden. „Kultur ist der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält“, unterstrich Michael Stein als Vorsitzender des Förderkreises die Bedeutung der Kunst – gerade in diesen unruhigen Zeiten. In einer Welt, die sich in rasantem Wandel befindet, sei es umso wichtiger, eine Bühne für Begegnung und künstlerische Freiheit zu schaffen, betonten die Intendantinnen Dorothea Hartmann und Beate Heine: „Die Internationalen Maifestspiele stehen für Vielfalt und Offenheit.“ Nichtsdestotrotz werde es auch 2025 „Glanz und Glamour“ geben – schließlich sind Stars wie Elena Tsallagova, Elisabeth Teige, Nicky Spence, Dimitrij Schaad, Johann von Bülow, Michael Maertens oder das beliebte Zauber-Duo „Siegfried & Joy“ im Staatstheater Wiesbaden zu erleben.

Einen kleinen Vorgeschmack erhielten die rund 150 Gäste der Spendengala, die unter dem Motto „Fantasio“ stattfand. Die Tische waren nach den Höhepunkten des IMF-Programms dekoriert (etwa „Hamlet“ oder „Fidelio“), eingerahmt war das Geschehen von übergroßen Puppenfiguren der „Augsburger Puppenkiste“. Begleitend zu den kulinarischen Köstlichkeiten wie Rote-Bete-Carpaccio mit Ziegenkäse, Kokosschaum und Ananastomaten sowie Maispoulardenbrust in Mandelkrus-

te auf Safran-Risotto mit Trüffeljus und einer großen Auswahl kunterbunter Törtchen zum Dessert wurden zahlreiche künstlerische Leckerbissen unter Moderation von Sänger Fabian Balkhausen (der nebenbei mit magischen Seiltricks verblüffte) und Schauspielerin Sandrine Zenner serviert.

Dabei wurde die leichtere Muse aus Musical-Songs, Schlägern der 30er Jahre und Operetten-Choreografien mit herausragenden Nummern wie einer brillanten Marionette-Mensch-Arie von Tenor Joshua Sanders aus dem „Barbier von Sevilla“ und einem unter die Haut gehenden Ausschnitt der neuen Ballett-Produktion „Chronicles“ gemixt – eine bestens gemeisterte Gratwanderung aus Unterhaltsamkeit und Anspruch.

Wie wichtig die Unterstützung des Förderkreises für die Ausrichtung der „Internationalen Maifestspiele“ ist, zeigte nicht zuletzt der späte Besuch von Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (SPD), der im Anschluss an eine Fastnachtssitzung noch im Kostüm im Foyer vorbeischaute und den Mitgliedern für ihr Engagement dankte.

55 PRODUKTIONEN

- 55 Produktionen aus **Schauspiel, Musiktheater, Tanz und Performance** werden die Internationalen Maifestspiele 2025 im Hessischen Staatstheater dem Publikum vom 1. bis 31. Mai präsentieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem **Angebot für jüngere Theaterfans** während der „Jungen Maifestspiele“.
- Am ersten Mai-Wochenende (3./4. Mai) findet unter dem Motto „Maifestspiele für alle“ jeweils von 14 Uhr an ein **Gratis-Programm am Warmen Damm** mit Workshops, Bands sowie einer Live-Übertragung der Bizet-Oper „Die Perlenfischer“ (3. Mai, 19.30 Uhr) auf eine LED-Leinwand statt.
- Das Programm ist unter <https://staatstheater-wiesbaden.de/internationale-maifestspiele> veröffentlicht, der **Vorverkauf** startet am 4. März um 11 Uhr. Karten für die Musiktheater-Termine im Großen Haus können bereits erworben werden. In Oper und im Schauspiel liegen die Preise zwischen zwölf und 149 Euro, im Tanz zwischen elf und 108 Euro.



Tenor Joshua Sanders bezaubert die Gäste der IMF-Förderkreis-Gala mit einem Mix aus Gesang und Marionettenspiel. Foto: NOA